

Lateinische Klassenarbeiten von Caesar und Nepos (Best. Nr. 4805)

Ein Vorschlag zur Arbeit mit dieser CD

Das Wesentliche auf dieser Einheit sind 34 Klausurvorschläge, die von KLAUS00.TXT bis KLAUS33.TXT durchnummeriert sind.

Die Dateien betreffen folgende Texte:

- KLAUS00.TXT bis KLAUS22.TXT: Caesars Bellum Gallicum;
- KLAUS23.TXT bis KLAUS26.TXT: Caesars Bellum Civile;
- KLAUS27.TXT bis KLAUS33.TXT: Cornelius Nepos' De Viris Illustribus.

Alle Klausurvorschläge enthalten in der angegebenen Reihenfolge:

- eine deutsche Einleitung als inhaltliche Hinführung auf den Klausurtext
- den lateinischen Klausurtext selbst
- Vokabelangaben und Vorschläge für Interpretationsaufgaben

Schließlich befindet sich auf der Einheit noch die Datei EXPLICA.TXT. Hier ist eine umfangreichere Erklärung dieser Einheit enthalten.

Als Autor wünsche ich Ihnen und Ihren Schülern mit der Anwendung dieser Prüfungsaufgaben viel Erfolg.

Gesamtdatei

071_Klausur.ges	Die Gesamtdatei in der Reihenfolge der aufgelisteten Dateien
-----------------	--

Die Einzeldateien

1. Caesar: Bellum Gallicum

1.1 Buch I

001_00KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum I, 33,1-5 (157 Worte)
002_00LOESUN.TXT	Lösungen dazu
003_01KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum I, 39,1-5 (153 Worte)
004_01LOESUN.TXT	Lösungen dazu
005_02KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum I, 53,1-6 (148 Worte)
006_02LOESUN.TXT	Lösungen dazu

1.2 Buch II

007_03KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum II, 1,1-4 (117 Worte)
008_03LOESUN.TXT	Lösungen dazu
009_04KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum II, 2,1 - 3,3 (152 Worte)
010_04LOESUN.TXT	Lösungen dazu

1.3 Buch IV

011_05KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum IV, 1,3 - 9 (121 Worte)
012_05LOESUN.TXT	Lösungen dazu
013_06KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum IV, 2,5 - 3,4 (119 Worte)
014_06LOESUN.TXT	Lösungen dazu
015_07KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum IV, 16,1-4; 17,1-2 (167 Worte)
016_07LOESUN.TXT	Lösungen dazu
017_08KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum IV, 20,1 - 21,2 (151 Worte)
018_08LOESUN.TXT	Lösungen dazu
019_09KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum IV, 24,4 - 25,5 (154 Worte)
020_09LOESUN.TXT	Lösungen dazu

1.4 Buch V

021_10KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum V, 5,3 - 6,3 (128 Worte)
022_10LOESUN.TXT	Lösungen dazu
023_11KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum V, 7,1-7 (132 Worte)
024_11LOESUN.TXT	Lösungen dazu

025_12KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum V, 32,1 - 33,2 (129 Worte)
026_12LOESUN.TXT	Lösungen dazu
027_13KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum V, 48,2 - 49,1 (137 Worte)
028_13LOESUN.TXT	Lösungen dazu

1.5 Buch VI

029_14KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum VI, 9,1 - 10,1 (170 Worte)
030_14LOESUN.TXT	Lösungen dazu
031_15KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum VI, 12,1-5 (106 Worte)
032_15LOESUN.TXT	Lösungen dazu
033_16KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum VI, 14,1-6 (150 Worte)
034_16LOESUN.TXT	Lösungen dazu
035_17KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum VI, 21,3 - 22,4 (170 Worte)
036_17LOESUN.TXT	Lösungen dazu
037_18KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum VI, 38,1 - 39,2 (131 Worte)
038_18LOESUN.TXT	Lösungen dazu

1.6 Buch VII

039_19KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum VII, 4,1-5 (111 Worte)
040_19LOESUN.TXT	Lösungen dazu
041_20KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum VII, 38,1-8 (152 Worte)
042_20LOESUN.TXT	Lösungen dazu
043_21KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum VII, 77,12 - 78,1 (160 Worte)
044_21LOESUN.TXT	Lösungen dazu
045_22KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum Gallicum VII, 87,3 - 88,5 (139 Worte)
046_22LOESUN.TXT	Lösungen dazu

2. Caesar: Bellum civile

047_23KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum civile I, 34,4 - 35,5 (162 Worte)
048_23LOESUN.TXT	Lösungen dazu
049_24KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum civile III, 47,3 - 48,2 (158 Worte)
050_24LOESUN.TXT	Lösungen dazu
051_25KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum civile III, 87,1-7 (163 Worte)
052_25LOESUN.TXT	Lösungen dazu
053_26KLAUSU.ARB	Caesar, Bellum civile III, 91,1 - 92,1 (100 Worte)
054_26LOESUN.TXT	Lösungen dazu

3. Nepos: De Viris Illustribus

055_27KLAUSU.ARB	Nepos, Miltiades, 7,6 - 8,4 (171 Worte)
056_27LOESUN.TXT	Lösungen dazu
057_28KLAUSU.ARB	Nepos, Epaminondas 3,1-5 (159 Worte)
058_28LOESUN.TXT	Lösungen dazu
059_29KLAUSU.ARB	Nepos, Hannibal, 1,1 - 2,1 (126 Worte)
060_29LOESUN.TXT	Lösungen dazu
061_30KLAUSU.ARB	Nepos, Hannibal, 12,1-5
062_30LOESUN.TXT	Lösungen dazu
063_31KLAUSU.ARB	Cornelius Nepos, Atticus, 10,1-5 (172 Worte)
064_31LOESUN.TXT	Lösungen dazu
065_32KLAUSU.ARB	Cornelius Nepos, Atticus, 13,1-4 (137 Worte)
066_32LOESUN.TXT	Lösungen dazu
067_33KLAUSU.ARB	Cornelius Nepos, Atticus, 15,1 - 16,2 (157 Worte)
068_33LOESUN.TXT	Lösungen dazu

4. Anhang

069_Explica.vor	Vorbemerkung
070_Quellen.ver	Quellenverzeichnis
071_Inhaltsver.z	Dieses Inhaltsverzeichnis

Die Abkürzungen der Kurz-Dateinamen am Beginn jeder Dateibeschreibung bedeuten:

- *.vor = Vorbemerkung
- *.txt = Klausurtexte
- *.ges = Gesamtdatei
- *.dot = Dokumentvorlage; diese Datei beinhaltet die Formatvorlage für die vorliegende Einheit. Durch Änderung derselben können Sie das gesamte Erscheinungsbild einer Einheit Ihren Bedürfnissen anpassen.

Die Ikonen in den Dateien haben folgende Bedeutung:



„Didaktische Hinweise für Lehrer“



„Arbeitsblatt“



„Lösungsblatt“

VORSCHAU



34 Lateinische Klassenarbeiten/Klausuren aus:

Caesar: Bellum Gallicum / Bellum civile
sowie
Nepos: De viris illustribus

mit Einleitungen, Übersetzungstext, Wörterklärungen und Interpretationsaufgaben
sowie Quellenangaben, Wortzahl, Übersetzung und Lösungen zu den interpretatorischen Aufgaben

Diese 34 Klassenarbeiten/Klausuren setzen sich folgendermaßen zusammen:

- 23 Arbeiten aus Caesar, Bellum Gallicum
- 4 Arbeiten aus Caesar, Bellum civile
- 7 Arbeiten aus Nepos, De viris illustribus

Alle Klausuren auf dieser Diskette sind in der Praxis erprobt. Zum ganz überwiegenden Teil wurden Sie in Niedersachsen bei einer Oberen Schulbehörde als Texte für die schriftliche Abiturprüfung im dritten Prüfungsfach eingereicht, einige auch tatsächlich verwendet (für Latein als dritte (Wahl-)Fremdsprache).

Die einzelnen Arbeitstexte sind wie folgt aufgebaut:

1. eine Einleitung, die die Schüler an den Inhalt des lateinischen Textes hinführt, einen historischen oder geistesgeschichtlichen Hintergrund gibt, sodass eine erste Schwellenangst und Nervosität zu Beginn der Klausur aufgefangen wird.
2. der eigentliche Klausurentext
3. Worterklärungen
4. interpretatorische Aufgaben

Die Klassenarbeiten sind für Schüler mit Latein als erster oder zweiter Fremdsprache (Latein I und II) etwa ab Mitte der Jahrgangsstufe 9 verwendbar bis zum Ende der Jahrgangsstufe 11. Für Schüler, die Latein als dritte Fremdsprache betreiben (Latein III), kann Folgendes als Anhaltspunkt gelten:

- Latein ab Klasse 9: Verwendung ab etwa Anfang Jahrgangsstufe 12;
- Latein ab Klasse 11: Verwendung ab Ende Jahrgangsstufe 12.

Die Herkunft der Texte ist - mit der genauen Anzahl der Worte des jeweiligen Textes - dem beiliegenden Inhaltsverzeichnis sowie den Lösungen zu entnehmen.

Der Umfang der Texte eignet sich in der Regel für eine Klausurlänge von 90 Minuten. Jeder mag aber - entsprechend seinem Gusto und dem Kenntnisstand seiner Lerngruppe, auch je nach der Zeit, die ihm für eine Klausur zur Verfügung steht -, etwas streichen oder hinzufügen. Achten Sie dann aber bitte darauf, dass ggf. auch die Einleitung und die Interpretationsaufgaben, sicher aber die Vokabelangaben geändert werden müssen.

Die Vokabelangaben entsprechen der sicher sehr individuellen Erfahrung des Verfassers. Die Entscheidung darüber, welche Vokabelangaben für die Schüler gemacht werden, hängt in erster

Linie von dem benutzten Unterrichtswerk ab, dann davon, wie weit die Schüler bereits in der Benutzung eines Wörterbuches geübt sind. Schließlich hängt die Entscheidung aber auch wesentlich davon ab, worauf der Einzelne als Lehrer besonderen Wert legt. Bei der Menge der Vokabelangaben für die auf dieser Diskette vorliegenden Klassenarbeiten bin ich davon ausgegangen, dass vom Schüler in erster Linie eine Übersetzungsleistung verlangt wird, also eine sprachliche Leistung. Daher wird eher eine Vokabel zu viel als eine zu wenig angegeben. Die Benutzung des Rechners lässt aber jedem Benutzer auch hier jede individuelle Freiheit, sodass er vor allem in diesem Punkt ganz nach seinem Belieben umgestalten kann.

Zu den Interpretationsaufgaben: Jede Kollegin, jeder Kollege weiß, wie schwer man sich bisweilen damit tut. Auch die hier vorgeschlagenen Aufgaben sind sicher verbesserungsfähig. Versuchen Sie es! Bei der Formulierung bin ich von folgenden Gesichtspunkten ausgegangen:

- Es sollte eine Aufgabe aus dem grammatikalisch-formalen Bereich dabei sein. (Das ist nicht immer gelungen, manchmal bot sich aus meiner Sicht eben nichts Geeignetes an.)
- Eine Interpretationsaufgabe muss mehr sein als eine bloße Zusammenfassung des Textinhaltes (s. auch Wertungsproblem).
- Aufgaben aus dem Bereich der Stilmittel dürfen nicht um ihrer selbst willen gestellt werden, sondern es muss immer der Zusammenhang zwischen dem Inhalt und der jeweils verwendeten Stilfigur deutlich werden.
- Die Aufgabenstellungen gehen davon aus, dass bei der Zensurierung die Übersetzungsleistung im Verhältnis zu den übrigen Aufgaben 2:1 gewertet wird.

Noch eine Anmerkung zur Form, in der die Aufgaben den Schülern vorgelegt werden: Hier hat jeder seine eigene Gewohnheit, auf die sich häufig auch die Schüler eingestellt haben. Andererseits: Eine vom Schriftbild her vorzüglich gegliederte und daher gut lesbare Klassenarbeitsaufgabe erleichtert dem Schüler die Arbeit. Die Textverarbeitungs-Software gibt uns hier Möglichkeiten an die Hand, die wir früher nicht hatten. Wichtig erscheint neben der klaren Trennung der vier Bereiche Einleitung, Text, Worterklärungen und Aufgaben v.a. die Unterstreichung der angegebenen Vokabeln im Text. Diese ist abhängig vom Textprogramm und muss von jedem Anwender selbst vorgenommen werden. Aber vielleicht haben Sie viel bessere Ideen!

Anmerkungen zur Überarbeitung

Bei der Überarbeitung der Aufgaben zu Caesar und Nepos schienen mir einige Änderungen sinnvoll zu sein.

Die *Übersetzungsaufgabe* hat – wie heute allgemein bei sprachlichen Texten üblich und in Prüfungsaufgaben gefordert – eine Zeilenummerierung erhalten.

Um die *Worterklärungen* rascher dem Text zuzuordnen, sind im Text Hochzahlen eingebracht in der Reihenfolge, wie die Wörter in den Erklärungen auftreten.

Die *interpretatorischen Aufgaben* – der Begriff *Zusatzaufgaben* schien mir missverständlich, da es sich hierbei um verbindliche Aufgaben handelt – nehmen zwar Bezug auf den Übersetzungstext, enthalten aber dennoch keine Verweise auf Zeilen im Text; hier könnte es bei Textumbrüchen nach Veränderungen der Formatierung leicht zu Unstimmigkeiten kommen.

Da die Klassenarbeiten/Klausuren sowohl für die Sekundarstufe I als auch für die Sekundarstufe II geeignet sind, wurden die interpretatorischen Aufgaben bewusst unter Auslassung einer Anrede

(du oder Sie) formuliert. Wer diese wünscht, kann die Aufgabenstellung entsprechend umformulieren.

Sämtliche Klassenarbeiten und Klausuren wurden in dieser Überarbeitung mit Lösungen versehen.

Auf dem Lösungsblatt sind die Quelle sowie die Anzahl der Wörter angegeben, aus denen der lateinische Text besteht. Diese Angabe ist nicht nur wichtig in Hinblick auf die Länge der Arbeit (in NRW gilt für Abituraufgaben als Anhaltspunkt ein Wort pro Minute), sondern dient auch der leichten Berechnung der Punktzahl bei Positivkorrektur (zwei Drittel der erreichbaren Punkte genügen für ein ‚ausreichend‘); dabei darf man wiederum von einem Punkt pro Wort ausgehen.

Es folgt wie auf dem Aufgabenblatt der Übersetzungstext. In diesem sind die Kapitel bzw. Absätze wie in den Tusculum-Ausgaben gekennzeichnet.

Die Übersetzungen sind nicht in Hinblick auf eine gelungene deutsche Übersetzung formuliert; eine solche findet man leicht andernorts. Vielmehr war ich um eine Übersetzung möglichst nah am Original bemüht, wie es in aller Regel auch Schüler versuchen. Damit wird erreicht, dass die Korrektur erleichtert wird.

Ferner wurden vermehrt Absatzumbrüche wie im Original eingeschoben. Damit werden die Texte auch für die Schüler überschaubarer.

Für Korrekturen oder Anregungen bin ich Ihnen sehr dankbar!

Wenden Sie sich dazu bitte an

Manfred Drews
über den Verlag PARK KÖRNER

Klassenarbeit/Klausur Nr. 0

	Latein	Klasse/Kurs	Name:	Datum
---	--------	-------------	-------	-------

Einleitung:

Caesar legt seinen Lesern dar, welche Gefahren von den Germanen ausgehen. Diese konzentrieren sich auf ihren wichtigsten Anführer.



Übersetzungsaufgabe:

- 1 His rebus cognitis Caesar Gallorum animos verbis confirmavit
2 pollicitusque est sibi eam rem curae futuram¹; magnam se habere spem et beneficio suo et auctoritate
3 adductum Ariovistum finem iniuriis facturum. Hac oratione habita concilium dimisit. Et secundum²
4 ea multae res eum hortabantur, quare sibi eam rem cogitandam et suscipiendam³ putaret, imprimis⁴,
5 quod Haeduos fratres consanguineosque⁵ saepenumero⁶ a senatu appellatos in servitute atque in
6 dicio⁷ videbat Germanorum teneri eorumque obsides esse apud Ariovistum ac Sequanos
7 intellegebat; quod in tanto imperio populi Romani turpissimum⁸ sibi et rei publicae arbitrabatur.
8 Paulatim⁹ autem Germanos consuescere Rhenum transire et in Galliam magnam eorum multitudinem
9 venire populo Romano periculosum videbat, neque sibi homines feros¹⁰ ac barbaros temperatos¹¹
10 existimabat, quin cum omnem Galliam occupavissent, ut ante Cimbri Teutonique fecissent, in
11 provinciam exirent atque inde in Italiam contenderent, praesertim cum¹² Sequanos a provincia nostra
12 Rhodanus divideret; quibus rebus quam maturime occurrendum¹³ putabat. Ipse autem Ariovistus
13 tantos sibi spiritus¹⁴, tantam arrogantiam¹⁵ sumpserat¹⁶, ut ferendus non videretur.

Wörterklärungen:

1 curae esse	sich um etwas kümmern
2 secundum (<i>m. Akk.</i>)	nach, gemäß
3 suscipere, -cipio, -cepi, -ceptum	<i>hier</i> : in die Hand nehmen
4 imprimis	besonders
5 consanguineus, i m.	Blutsverwandter
6 saepenumero	oftmals
7 dicio, -onis f.	Gewalt
8 turpis, e	schimpflich
9 paulatim	allmählich
10 ferus, a, um	wild
11 sibi temperare, quin	sich zurückhalten (<i>etwas zu tun</i>)
12 praesertim cum	zumal da
13 occurrere alicui rei (-curo, -curri, -cursum)	einer Sache entgegentreten
14 spiritus, us m.	<i>hier</i> : Stolz, Aufgeblasenheit
15 arrogantia, ae f.	Anmaßung
16 aliquid sibi sumere (sumo, sumpsi, sumptum)	sich etwas zulegen

Interpretatorische Aufgaben:

1. Der Inhalt des obigen Textes ist kurz zusammenzufassen!
2. Wie begründet Caesar die Notwendigkeit, gegen die Germanen etwas zu unternehmen?
3. Wie sollen Caesars Argumente auf seine Leser wirken?

Klassenarbeit / Klausur Nr. 1

	Latein	Klasse/Kurs	Name:	Datum
---	--------	-------------	-------	-------

Einleitung:

Caesar berichtet über die Wirkung, die die Germanen auf den Betrachter ausüben.



Übersetzungsaufgabe:

- 1 Dum paucos dies ad Vesontionem¹ rei frumentariae² commeatusque causa moratur, ex
2 percontatione³ nostrorum vocibusque Gallorum ac mercatorum, qui ingenti magnitudine
3 corporum Germanos, incredibili virtute atque exercitatione in armis esse praedicabant -
4 saepenumero sese cum his congressos⁴ ne vultum quidem atque aciem oculorum⁵ dicebant
5 ferre potuisse -, tantus subito timor omnem exercitum occupavit, ut non mediocriter omnium
6 mentes animosque perturbaret. Hic primum ortus est⁶ a tribunis militum, praefectis
7 reliquisque, qui ex urbe amicitiae causa Caesarem secuti non magnum in re militari usum⁷
8 habebant. Quorum alius alia causa illata⁸, quam sibi ad proficiscendum necessariam esse
9 diceret, petebat, ut eius voluntate discedere liceret; nonnulli pudore adducti, ut timoris
10 suspicionem vitarent, remanebant. Hi neque vultum fingere⁹ neque interdum lacrimas tenere
11 poterant; abditi¹⁰ in tabernaculis aut suum fatum querebantur¹¹ aut cum familiaribus suis
12 commune periculum miserabantur¹². Vulgo¹³ totis castris testamenta obsignabantur¹⁴. Horum
13 vocibus ac timore paulatim etiam ii, qui magnum in castris usum habebant, milites
14 centurionesque quique equitatus praerant, perturbabantur.

Wortklärungen:

1	Vesontio, onis m.	Hauptstadt der Sequaner, das heutige Besancon
2	res frumentaria (f.)	Versorgung mit Getreide
3	percontatio, onis f.	Erkundigung
4	congrredi, -gredior, -gressus sum	zusammentreffen, kämpfen
5	acies oculorum (f.)	kämpferischer Blick
6	oriri ab aliquo (orior, ortus sum)	von jemandem ausgehen
7	magnus in re militari usus (m.)	große militärische Praxis
8	alius alia causa illata ... petebat	jeder brachte einen anderen Grund vor ... und bat
9	vultum fingere (fingo, finxi, fictum)	die Miene verstellen, sich verstellen
10	abditus, a, um	versteckt, zurückgezogen
11	queri, queror, questus sum	klagen
12	miserari	bejammern
13	vulgo (Adv.)	allgemein
14	testamentum obsignare	ein Testament besiegeln

Interpretatorische Aufgaben:

1. Der Inhalt des vorstehenden Textes ist kurz zusammenzufassen!
2. Wie soll Caesars Darstellung auf seine Leser wirken?
3. Wie ist das Imperfekt *remanebant* zu erklären?

Klassenarbeit / Klausur Nr. 2

	Latein	Lösungen	Datum
---	--------	----------	-------

Quelle: Caesar, Bellum Gallicum 1,53,1-6

Anzahl der Wörter: 149

Übersetzungsaufgabe:

53 (1) So wurde die Schlacht erneuert, und alle Feinde flohen und hörten nicht eher auf zu fliehen, als bis sie zum Rhein gelangten, etwa acht Kilometer von diesem Ort entfernt. (2) Dort versuchten sehr wenige im Vertrauen auf ihre Kräfte hinüberzuschwimmen oder auf Kähnen, die man fand, eine Möglichkeit zur Rettung zu finden. (3) Unter diesen war Ariovist, der ein am Ufer angebundenes Boot erreicht hatte und mit diesem floh; alle übrigen töteten unsere Leute, die mit der Reiterei gefolgt waren. (4) Unter diesen waren die beiden Frauen des Ariovist, eine aus dem suebischen Volk, die er von zu Hause mitgebracht hatte, die andere aus Noricum, die Schwester des Königs Voccio, die er, von ihrem Bruder geschickt, in Gallien geheiratet hatte; beide kamen auf dieser Flucht um; (ferner) zwei Töchtern: von diesen wurde die eine getötet, die andere gefangen genommen. (5) Als Gaius Valerius Procillus, von seinen Wächtern auf der Flucht mit drei Ketten gefesselt, fortschleppt wurde, fiel dieser Caesar selbst in die Hände, der die Feinde mit der Reiterei verfolgte. (6) Dies freilich bereitete Caesar nicht weniger Befriedigung als der Sieg selbst, weil er den ehrenhaftesten Menschen der Provinz Gallien, seinen Freund und Gastgeber, aus den Händen der Feinde entrissen sich wiedergegeben sah und nicht durch ein Unglück seine Befriedigung und Freude um irgendetwas gemindert war.

Interpretatorische Aufgaben:

1. Drei der zahlreichen Stilfiguren sind:

- Parallelismus: *una Sueba... altera Norica*

Verdeutlichung der (politischen) Gleichwertigkeit und

Gewichtigkeit

beider Frauen

- Litotes: *non minorem*

durch Verneinung des Gegenteils besondere Verstärkung der

Aussage

- Homoioteleuton: *hominem honestissimum*

Betonung der Wertschätzung des C. Valerius Procillus

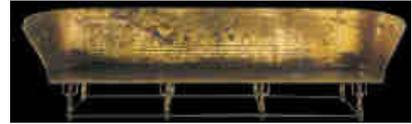
2. Die Angabe *milia passuum quinque* bedeutet eigentlich 5000 Doppelschritt. Ein Doppelschritt hat eine Schrittweite von etwa 1,6 m, woher die Bezeichnung für die englische Meile (*milia*) abgeleitet ist, die gerade 1,6 km, also 1000 solcher jeweils 1,6 m langen Doppelschritte lang ist. Demnach sind 5000 Doppelschritte 5000-mal 1,6 m lang, also etwa 8 km.

Klassenarbeit / Klausur Nr. 17

	Latein	Klasse/Kurs	Name:	Datum
---	--------	-------------	-------	-------

Einleitung:

In einem Exkurs beschreibt Caesar die Lebensweise der Germanen.



Übersetzungsaufgabe:

- 1 Vita omnis in venationibus¹ atque in studiis rei militaris consistit²; a parvulis³ labori ac
2 duritiae⁴ student. Qui diutissime impuberes⁵ permanserunt, maximam inter suos ferunt
3 laudem; hoc ali⁶ staturam, ali vires nervosque⁷ confirmari putant. Intra annum vero
4 vicesimum⁸ feminae notitiam⁹ habuisse in turpissimis¹⁰ habent rebus. Cuius rei nulla est
5 occultatio, quod et promiscue¹¹ in fluminibus perluuntur¹² et pellibus¹³ aut parvis renonum¹⁴
6 tegimentis¹⁵ utuntur, magna corporis parte nuda¹⁶.
7 Agri culturae non student, maiorque pars eorum victus¹⁷ in lacte, caseo¹⁸, carne¹⁹ consistit.
8 Neque quisquam agri modum²⁰ certum aut fines habet proprios, sed magistratus ac principes
9 in annos singulos gentibus cognationibusque²¹ hominum quique una coierunt²², quantum et
10 quo loco visum est, agri attribuunt atque anno post alio²³ transire cogunt. Eius rei multas
11 afferunt causas: ne assidua²⁴ consuetudine capti studium belli gerendi agri cultura
12 commutent²⁵; ne latos fines parare studeant potentioresque humiliores possessionibus
13 expellant; ne accuratius ad frigora²⁶ atque aestus²⁷ vitandos aedificent; ne qua oriatur pecuniae
14 cupiditas, qua ex re factiones²⁸ dissensionesque²⁹ nascuntur; ut animi aequitate³⁰ plebem
15 contineant, cum suas quique opes cum potentissimis aequari³⁰ videat.

Worterkklärungen:

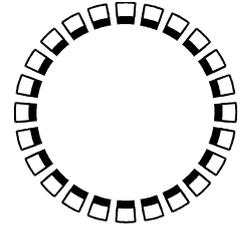
1	venatio, onis f.	Jagd
2	consistere, -sisto, -stiti, -stitutum	bestehen
3	a parvulis	von klein auf
4	duritia, ae f.	Abhärtung
5	impubes, -beris	keusch
6	alere, alo, alui, al(i)tum	fördern
7	nervus, i m.	Muskel
8	intra annum vicesimum	vor dem zwanzigsten Lebensjahr
9	notitia, ae f.	<i>hier</i> : vertrauliches Verhältnis
10	turpis, e	schimpflich
11	promiscue	gemeinschaftlich
12	perluere, -luo, -lui, -lutum	<i>im Passiv</i> : baden
13	pellis, is f.	Fell
14	reno, renonis m.	Pelz
15	tegimentum, i n.	Decke
16	nudus, a, um	nackt
17	victus, us m.	Nahrung
18	caseus, i m.	Käse
19	caro, carnis f.	Fleisch
20	modus, i m.	<i>hier</i> : Anteil
21	cognatio, onis f.	Verwandtschaft
22	quique una coierunt	Genossenschaften

Klassenarbeit / Klausur Nr. 24

	Latein	Klasse/Kurs	Name:	Datum
---	--------	-------------	-------	-------

Einleitung:

In der Mitte des Jahres 48 beginnt Caesar, Pompeius einzuschließen. Pompeius will die Entscheidungsschlacht.



Übersetzungsaufgabe:

- 1 At tum integras¹ atque incolumes² copias Caesar inferiore militum numero continebat³, cum
2 illi omnium rerum copia abundarent⁴; cottidie enim magnus undique navium numerus
3 conveniebat⁵, quae commeatum supportarent, neque ullus flare ventus poterat, quin aliqua ex
4 parte secundum⁶ cursum haberent. Ipse autem consumptis omnibus longe lateque frumentis
5 summis erat in angustiis⁷. Sed tamen haec singulari patientia milites ferebant. Recordabantur
6 enim se superiore anno in Hispania perpressos⁸ labore et patientia maximum bellum
7 confecisse; meminerant ad Alesiam magnam se inopiam perpressos, multo etiam maiorem ad
8 Avaricum, maximarum se gentium victores discessisse. Non illis hordeum⁹ cum daretur, non
9 legumina¹⁰ recusabant; pecus vero, cuius rei summa erat ex Epiro¹¹ copia, magno in honore
10 habebant.
11 Est enim genus radicis inventum ab iis, qui fuerant ab lateribus¹², quod appellatur chara¹³,
12 quod admixtum lacte multum inopiam levabat. Id ad similitudinem panis efficiebant¹⁴. Eius
13 erat magna copia. Ex hoc effectos panes, cum in colloquiis Pompeiani¹⁵ famem nostris
14 obiectarent¹⁶, vulgo¹⁷ in eos iaciebant, ut spem eorum minuerent.

Wortklärungen:

1	integer, gra, grum	unverbraucht
2	incolumis, e	unversehrt
3	continere, -eo, -ui, -tentum	umzingelt halten
4	abundare	im Überfluss besitzen
5	convenire, -venio, -veni, -ventum	in den Hafen einlaufen
6	secundus, a, um	günstig
7	angustia, ae f.	Not
8	perpeti, -petior, -pessus sum	ertragen
9	hordeum, i n.	Gerste
10	legumen, inis n.	Hülsenfrucht
11	Epirus	griechische Landschaft
12	ab lateribus	auf den Flanken des Heeres
13	chara, ae f.	(essbare bitter schmeckende Knollenfrucht) Chara
14	efficere, -ficio, -feci, -fectum	zubereiten
15	Pompeiani	die Soldaten des Pompeius
16	obiectare	vorhalten
17	vulgo (Adv.)	massenhaft

Interpretatorische Aufgaben:

1. Welche stilistischen Mittel wendet Caesar an, um das Durchhaltevermögen seiner Soldaten zu schildern? Es sind Belege aus dem Text anzuführen!

2. Welchen psychologischen Trick wendet Caesar an, um seine Soldaten zum Durchhalten zu bewegen?
3. Welchen psychologischen Trick wenden Caesars Soldaten an, um Pompeius zu demotivieren?

VORSCHAU

Klassenarbeit / Klausur Nr. 27

	Latein	Lösungen	Datum
---	--------	----------	-------

Quelle: Nepos, Miltiades 7,6–8,4

Anzahl der Wörter: 171

Übersetzungsaufgabe:

7 (6) Nachdem man den Fall gerichtlich untersucht hatte und er von der Todesstrafe freigesprochen worden war, wurde er mit einer Geldstrafe bestraft, und diese Strafe wurde auf fünfzig Talente festgesetzt, was den Aufwendungen für die Flotte entsprach. Weil er diese Summe nicht bar bezahlen konnte, wurde er ins Staatsgefängnis geworfen, und starb dort auch.

8 (1) Wenn er auch in Sachen Paros angeklagt war, wurde er dennoch aus einem anderen Grund verurteilt. Denn die Athener fürchteten wegen der Tyrannei des Peisistratos, die wenige Jahre zuvor gewesen war, sehr eine allzu große Macht bei jedem ihrer Mitbürger. (2) Miltiades, der oftmals in Machtstellungen und Ämtern tätig gewesen war, schien nicht ohne öffentliches Amt sein zu können, zumal da er schon aus Gewohnheit einen heftigen Drang zur Macht zu haben schien. (3) Denn all die Jahre auf der Chersones, wo er gewohnt hatte, hatte er ununterbrochen die Herrschaft besessen, und er war Tyrann genannt worden, allerdings ein gerechter. Nicht nämlich durch Gewalt, sondern mit Zustimmung seiner Leute hatte er die Macht erreicht, und er bewahrte sich diese Macht durch Güte. Aber als Tyrannen werden alle die bezeichnet und dafür gehalten, die dauernd an der Macht sind in einem Staat, der an die Freiheit gewohnt war. (4) Aber in Miltiades fanden sich sowohl größte Menschenfreundlichkeit als auch bewundernswerter Gemeinsinn, so dass es niemanden noch so niedrig Stehenden gab, dem Zugang zu ihm nicht möglich war; er besaß großen Einfluss bei allen Staaten, sein Name war angesehen, sein Kriegsrühm außerordentlich. In Hinblick darauf wollte das Volk dennoch lieber, dass jener unschuldig büßte als selbst länger in Angst schweben.

Interpretatorische Aufgaben:

1. Nepos hat sein Werk *de viris illustribus* erstmals 35/34 und dann etwa fünf Jahre später in überarbeiteter Neuauflage herausgegeben, also zu Zeiten des Bürgerkrieges bzw. unmittelbar nach der Schlacht bei Actium 31. Die Alleinherrschaft Ceasars war durch dessen Ermordung beendet, die des Augustus durch dessen Sieg über Antonius bei Actium vorbereitet worden. Nepos weist durch die Biographie des Miltiades darauf hin, dass Alleinherrschaft durchaus etwa Gutes haben kann für ein Volk, wenn dieses nicht durch (wie im Fall des Miltiades: unbegründete) Angst vor einer solchen verblendet ist und den Alleinherrschenden auf fadenscheinige Weise seiner Machtposition (oder gar seines Lebens) beraubt. In der Tat hat Augustus eine lange Friedensperiode im Römischen Reich schaffen können.
2. Nepos verwendet beispielsweise die folgenden Stilmittel:
 - Antithese bzw. Paradoxon *tyrannus – iustus*
 - Antithese *non... vi, sed suorum (sc. civium) voluntate*
 - Klimax mit Parallelismus *cum summa humanitas, tum mira communitas*
 - Trikolon mit Klimax *magna auctoritas, nobile nomen, laus rei militaris maxima*